

Kosten-Überblick

# Service

Bitte aufklappen



## Das Badische Landesmuseum in Karlsruhe

### Themenkatalog



Ein Erlebnisort

für Grund-, Haupt- und Realschulen



Sonder- und berufliche Schulen

Gymnasien

Lehrerkollegien und Seminare

**Badisches Landesmuseum**  
Karlsruhe



Badisches Landesmuseum  
Karlsruhe  
Schloss  
76131 Karlsruhe

[www.landesmuseum.de](http://www.landesmuseum.de)

Telefon: 0721/926 6520  
Telefax: 0721/926 6549  
[service@landesmuseum.de](mailto:service@landesmuseum.de)

## Zeichenerklärung

Highlights



Museumsgespräche



Handlungsorientierte Aktivitäten



Projektstage



Kostümführungen / Museumstheater



Vertiefungsthemen für Latein- und Religionsklassen



Videofilme



Klangführungen



Literaturtipp



Kostümreinigungskosten



# Themenkatalog

Museum

# Erlebn

# Inhalt

Vorwort 4

Lehr- und Bildungsplan 6

Was ist was? 7

Angebote für Grundschulklassen 8

## **Ausstellungen und Themen**

Ur- und Frühgeschichte 10

Ägypten 12

Griechische und römische Antike 14

Die Römer am Oberrhein 16

Mittelalter 18

Renaissance 20

»Türkenbeute« 22

Kunst- und Wunderkammer 24

Schloss und Hof 26

Baden und Europa im 18. Jahrhundert 28

Baden und Europa im 19. Jahrhundert 30

Baden und Europa im 20. Jahrhundert 32

Jugendstil und Bauhaus 34

Die Karlsruher Majolika 35

Kommunikations- und Medienstudio 36

Kostümführungen und Museumstheater 37

Sprachen lernen im Museum 38

Fächerverbindende Themen 40

Lehrereinführungen und Pädagogische Tage 42

Literatur und Medien 44

Informationen zum Besuch des Museums in Eigenregie 46

Der Schul-Jahrespas 47

Service / Information 48

Kosten / Überblick 51

# Vorwort

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zeitnah zum neuen Bildungsplan der allgemeinbildenden Schulen ist der Themenkatalog „**Erlebnisort Museum**“ überarbeitet und aktualisiert worden. Er hält eine reiche Palette an museumspädagogischen Angeboten für Ihre Schülerinnen und Schüler bereit: Museumsgespräche mit handlungsorientierten Aktivitäten und Projekttage im Badischen Landesmuseum – von der beliebten „Griechisch-römischen Modenschau“ bis hin zu ganz neuen Themen und Vermittlungsmethoden wie der „Virtuellen Spurensuche“.

Das **Themenspektrum** reicht von der Ur- und Frühgeschichte über die griechische und römische Antike, die Römer am Oberrhein, das Mittelalter bis in die Neuzeit hinein. Highlights sind u.a. Baden und Europa im 19. und 20. Jahrhundert, die Geschichte von Schloss und Hof Karlsruhe sowie die Begegnung mit fremden Kulturen, zum Beispiel in der berühmten „Türkenbeute“. Zu den meisten **Sonderausstellungen** bieten wir Begleitprogramme und Lehrereinführungen an. Aktuelle Infos erhalten sie im Lehrer-Newsletter, der regelmäßig erscheint und über **schule-museum@landesmuseum.de** zu bestellen ist.

Mit unseren **museumspädagogischen Angeboten** möchten wir Ihre Schülerinnen und Schüler motivieren, sich aktiv handelnd den originalen Objekten aus Geschichte und Religion, aus Kunst und Kultur zu nähern und einen persönlichen Zugang zum Museum als außerschulischem Lernort zu finden. Als erlebnisreicher Einstieg in eine neue Unterrichtseinheit, als Vertiefung spezieller Schwerpunkte, als Teil eines Projekts sowie als Abschluss eines Unterrichtsthemas bietet sich der Museumsbesuch geradezu an.

In besonders nachhaltiger Erinnerung bleiben den Schülerinnen und Schülern die handlungsorientierten Aktivitäten im Anschluss an die Museumsgespräche.

Mit Blick auf die jeweilige Altersstufe und Schulart sowie den Wissensstand und die Lernbereitschaft Ihrer Schülerinnen und Schüler ist uns sehr daran gelegen, den Museumsbesuch zielgruppenspezifisch zu gestalten. Gerne sind wir Ihnen auch behilflich, Pädagogische Tage mit Ihrem Kollegium zum Kennenlernen des Museums zu organisieren. Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit uns auf!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dr. Gabriele Kindler

Leiterin des Referats Museumspädagogik



Antje Kayser MA

Koordinatorin Schule – Museum

# Lehrplan und Bildungsplan

## **Neue Möglichkeiten der Kooperation zwischen Schule und Museum**

Im Bildungsplan 2005 ist die Öffnung der Schule, das Lernen an außerschulischen Lernorten und die Kooperation mit Museen festgeschrieben. Auch viele Angebote von Ganztageseschulen finden außerhalb der Schule statt. Das Badische Landesmuseum bietet zahlreiche Möglichkeiten, Museumsgespräche und handlungsorientierte Aktivitäten sowie fächerübergreifende Themen in größere schulische Projekte zu stellen. Dabei können auch mehrere Museumsbesuche in ein Projekt in der Schule eingegliedert oder ganze Themen-einheiten im Museum über mehrere Wochen bearbeitet werden.

Alternative Konzepte wie „Schüler führen Schüler“, bei denen eigenständiges Arbeiten und Präsentieren im Vordergrund stehen, sind in Vorbereitung.

Zu ausgewählten Themen und Projekten liegen Entwürfe vor, die wir gemeinsam mit Ihnen erproben und weiterentwickeln wollen.

Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

### **Kontaktstelle Schule-Museum:**

Tel.: 0721/ 926 6594, Fax: 0721/ 926 6549

E-Mail: [schule-museum@landesmuseum.de](mailto:schule-museum@landesmuseum.de)

### **Buchungsservice:**

Tel.: 0721/ 926 6520, Fax: 0721/ 926 6549

E-Mail: [service@landesmuseum.de](mailto:service@landesmuseum.de)



# Was ist was?

## Unsere Basisangebote im Überblick

### Museumsgespräche

In den Museumsgesprächen werden die Ausstellungsthemen und -objekte anschaulich vermittelt. Unterstützende Materialien zum Anfassen und Ausprobieren sprechen alle Sinne an und lassen den Museumsbesuch zum Erlebnis werden.

Der Zeitumfang beträgt je nach Alter der Schülerinnen und Schüler und nach Absprache 45 Minuten bis maximal 60 Minuten.

### Handlungsorientierte Aktivitäten

Die handlungsorientierte Aktivität im Anschluss an ein Museumsgespräch dient dazu, künstlerische oder handwerkliche Techniken nachzuvollziehen bzw. kreativ umzusetzen. Die Aktivität kann nur zusammen mit dem Museumsgespräch gebucht werden.

Der Zeitumfang beträgt insgesamt zwei bis drei Stunden.

### Projekttag

Der Projekttag ermöglicht einer kleineren Gruppe (max. 15 Teilnehmer), sich intensiv mit einem komplexen Thema auseinanderzusetzen.

Der Zeitumfang beträgt vier bis fünf Stunden.



# Angebote für Grundschulklassen

## Ur- und Frühgeschichte

Museumsgespräche und handlungsorientierte Aktivitäten

- Feuerstein und Mammutjagd: Das Leben der Jäger und Sammler in der Altsteinzeit
  - + Ritzen von Tierdarstellungen auf Schieferplatten
- Rentier, Beere, Korn: Von den Jägern und Sammlern zu den ersten Ackerbauern
  - + Töpfern einfacher Gefäße mit Verzierungen
- Was glitzert in der Erde? Die Menschen entdecken das Metall
  - + Biegen von Spiralarmreifen aus Draht

Projekttag

- Steinzeitliches Flechtwerk: Flechten von Binsenmatten

## Ägypten

Museumsgespräche und handlungsorientierte Aktivitäten

- So lebten die alten Ägypter
  - + Amulette und Glücksbringer aus Gips
- Hieroglyphen ohne Geheimnis
  - + Malen von Hieroglyphen auf Papyrus

Projekttag

- Ägyptische Kosmetikwerkstatt: Herstellen von Kosmetika und Schminken

## Die Römer am Oberrhein

Museumsgespräch und handlungsorientierte Aktivität

- Den Römern auf der Spur
  - + Töpfern eines römischen Öllämpchens

Projekttag

- Römische Spielewerkstatt: Herstellen von Spielzeug und römischer Spiele

## Mittelalter

Museumsgespräch und handlungsorientierte Aktivitäten

- Alltagsleben und Handwerk im Mittelalter
  - + Die Kunst der schönen Schrift: Gestalten einer Initialen
  - + Pilger, Jagd- und Klunkerbeutel: Anfertigen eines Lederbeutels



## **Türkenbeute**

Museumsgespräch und handlungsorientierte Aktivitäten

- Kostbarkeiten aus dem Orient – Die türkische Schatzkammer
  - + Arabeske und Blütenstern: Prägen von Ornamenten
  - + Bau von einfachen Instrumenten und Musizieren „alla turca“

Projekttag

- „Türkisch Papier“: die Kunst des Marmorierens

## **Baden im 18. Jahrhundert**

Museumsgespräche und handlungsorientierte Aktivitäten

- Das Karlsruher Schloss und seine Geschichte
  - + Rollenspiel in Kostümen nach historischen Vorlagen
- Mit Markgräfin Caroline Luise durch die Kunst- und Wunderkammer
  - + Gestalten einer Schatzkiste

## **Baden im 19. Jahrhundert**

Museumsgespräch und handlungsorientierte Aktivitäten

- Kindheit – Spielzeit? Alltag und Kindheit im 19. Jahrhundert
  - + Bemalen von Spanholzschachteln
  - + Bewegungs- und Brettspiele erproben

## **Baden im 20. Jahrhundert**

Museumsgespräch und handlungsorientierte Aktivität

- Kindheit – Notzeit? Alltag und Kindheit im 20. Jahrhundert
  - + Aus der Not geboren: Herstellen eines Notspielzeugs

## **Design**

Museumsgespräch und handlungsorientierte Aktivität

- Design für Kinder
  - + Wir bauen einen Rietveld-Schubkasten (Maßstab 1:2)



# Ur- und Frühgeschichte

Ur- und

Früh



Die ur- und frühgeschichtliche Sammlung zeigt Bodenfunde aus Baden, von der Steinzeit bis zur Frühgeschichte. In der Ausstellung ist das älteste Stück des Museums zu sehen: ein Feuersteingerät des Neandertalers. Daneben gibt es viele steinzeitliche Werkzeuge, Gefäße aus Ton, einen Holzkamm aus den Seeufersiedlungen sowie Schmuck, Werkzeuge und Waffen aus der Bronzezeit zu entdecken und als Nachbauten auszuprobieren. Die Beigaben eines Brandgräberfeldes stellen die jüngsten Funde dieser Sammlung dar und zeugen von der Begegnung zwischen Kelten, Germanen und Römern am Oberrhein. Zahlreiche handlungsorientierte Aktivitäten – vom Töpfern bis zum Treiben einer Kupferschale – runden das Erlebnis »Steinzeit« ab.

ges



## Museumsgespräche

- Von den Jägern und Sammlern zu den ersten Ackerbauern
- Die Menschen entdecken das Metall
- Unter Hügeln versteckt – Die Kelten

Bei den Museumsgesprächen besteht die Möglichkeit, nachgebaute Gerätschaften aus der Jungsteinzeit (Pendelsäge, Steinbohrer, Gewichtswebstuhl, Handspindel) zu erproben und ein steinzeitliches Haus zu besuchen.

## Handlungsorientierte Aktivitäten

- Ritzen von Tierdarstellungen auf Schieferplatten
- Töpfern von einfachen Gefäßen mit Verzierungen
- Biegen von Spiralarmreifen

## Projekttag

- Steinzeitliche Metallwerkstatt: Treiben einer Kupferschale



»Funde aus der Erde erzählen Geschichte«  
Katalog für Kinder und Jugendliche

# schichte

# Ägypten



Bereits zu Lebzeiten versahen die Ägypter auf das Leben nach dem Tod mit reich geschmückten Gräbern und Gegenständen, die das Leben vor. Eine Mumie, Amulette und andere Beigaben zeigen das Leben und die Jenseitsvorstellungen im alten Ägypten. In den Bildern der Wandmalereien wird der Alltag der Ägypter lebendig: dort braten sie Brot, zappeln Fische im Netz und im Papyrusdickicht. Gegenstände des täglichen Lebens, wie Amulette und Salblöffel, lassen sich ebenso als lebenserhaltende Amulette. Auf Anfrage bieten wir Ihnen Informationen von Hieroglyphen, das Herstellen von Papyrus und die Anfertigen von Skarabäen an.

# Hie



## Museumsgespräche

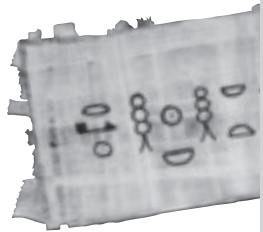
- Das ägyptische Grab als Spiegel des Lebens
- Zur Geschichte der Schrift: Ägyptische Hieroglyphen

## Handlungsorientierte Aktivitäten

- Malen von Hieroglyphen auf Papyrus
- Bilder für die Ewigkeit: Herstellen eines Reliefs
- Modellieren von Uschebtis und Götterfiguren aus Ton

## Projekttag

- Faser auf Faser: Papyrusherstellung wie im alten Ägypten (Juli – Oktober)
- Der göttliche Mistkäfer: Anfertigen von Skarabäen aus Speckstein



»Ägypten selbst  
entdecken«  
Materialsammlung



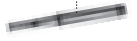
# roglyphen

## Griechische und römische Antike



In der Antikenabteilung des Badischen Landesmuseums können Schülerinnen und Schüler das gesamte Spektrum der frühen Kulturen erfassen – die Hochkulturen Mesopotamiens und des gesamten Mittelmeerraums, zu denen neben Ägypten, Phönizien und Griechenland auch das Römische Reich gehört. Wichtige Errungenschaften in Politik, Geistesgeschichte und Sport lassen sich auf Erfindungen der griechischen Antike zurückführen. Sie sind in lebendigen Bildern vom antiken Alltag und von Festen, von Frauen und Männern, vom Sport und Theater auf den griechischen Vasen festgehalten, die zu den Schätzen der Karlsruher Sammlung zählen. In einer römischen Villa erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie man es sich im alten Rom auf einer Kline bequem machte und wie angenehm die antiken Duft- und Heilsalben rochen. Schauspieler können engagiert werden, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Antike lebendig werden zu lassen.

# Lebend



## Museumsgespräche

- Die Welt der alten Griechen
- Antike Sagen auf griechischen Vasen: Herakles
- Götter auf dem Olymp – Die Geschichte der Olympischen Spiele
- Frauen und Männer in der Antike – Zwei Lebenswelten
- Etrusker und Römer – Von der Lokalmacht zur Weltmacht

## Handlungsorientierte Aktivitäten

- Der Sieger wird geehrt: Lorbeerkränze aus Metallfolie
- Griechisch-römische Modenschau: Antike Kleidung an ausgewählten Beispielen

## Projekttag

- Kykladenidole aus Speckstein
- Stein an Stein: Legen eines Mosaiks

## Museumstheater

- Schauspieler spielen mit Schülerinnen und Schülern Alltagsszenen in einer römischen Villa

## Vertiefungsthemen für Latein- und Religionsklassen

- Geritzt und entziffert – Römische Inschriften erforschen
- Byzanz – Religion und Kirche als Zentrum des Lebens

„Modereise in die antike Welt“

Materialsammlung

„Auf den Spuren der antiken Welt“

Katalog für Kinder und Jugendliche

„Auf den Spuren Hannibals“ CD-Rom



• Antike  
ige



## Die Römer am Oberrhein



# Terra Sigillata

Das Leben in der römischen Provinz Obergermanien wird in der neugestalteten Sammlungsausstellung eindrucksvoll dargestellt. Originale Fundstücke aus der Region erzählen vom Alltag der Römer am Oberrhein. In einer nachempfundenen Keramikwerkstatt legt ein originaler Töpferofen aus Bad Krozingen Zeugnis von der Massenproduktion von Terra Sigillata ab. Eine römische Straße führt an zahlreichen Meilensteinen vorbei, direkt auf einen römischen Kultraum des Gottes Mithras zu.

Die Schülerinnen und Schüler erproben, wie schwer das Gepäck eines römischen Legionärs war und wie es „geschultert“ wurde. Sie begehen den Kellerraum eines römischen Gutshofes aus Wössingen, der originalgetreu wieder aufgebaut und eingerichtet worden ist.



## Museumsgespräche

- Die Römer am Oberrhein

## Handlungsorientierte Aktivitäten

- Töpfern eines römischen Öllämpchens
- Terra Sigillata: Herstellen einer römischen Schale
- Mode aus Rom und den Provinzen: Modenschau an ausgewählten Beispielen

## Projektstage

- Stein an Stein: Legen eines Mosaiks

## Vertiefungsthemen für Latein- und Religionsklassen

- Antike Mysterienkulte – Mithras im Römischen Reich

**„Modereise in die antike Welt“**

**Materialsammlung**

**„Auf den Spuren der antiken Welt“**

**Katalog für Kinder und Jugendliche**

**„Römer am Oberrhein selbst entdecken“**

**Materialsammlung**

**„Auf den Spuren der Römer, Christen, Alamannen“ CD-Rom**



# Mittelalter

In der neu präsentierten mittelalterlichen Sammlung (ab Juni 2006) begegnen wir Zeugnissen der Handwerkskunst aus vielen Lebensbereichen. Flügelaltäre, Heiligenfiguren und Glasfenster geben einen Einblick in die religiöse Vorstellungswelt des Mittelalters. Hausmodelle, eine spätmittelalterliche Stube sowie Gebrauchsobjekte aus Glas, Ton und Metall lassen das Alltagsleben lebendig werden und machen die Arbeitsweise mittelalterlicher Handwerker wie Töpfer, Gerber, Schmied oder Drechsler sichtbar. In Museumsgesprächen und handlungsorientierten Aktivitäten werden die klösterliche Schreibstube und die Werkstatt des Papiermachers für heutige Menschen erfahrbar. Ein „Ritter zum Anfassen“ erklärt seine Ausrüstung, beantwortet Fragen zur Lebenswelt eines Ritters und stellt anhand ausgewählter Exponate einen Bezug zum Rittertum her.



Handv  
&  
Alltag

Ritter



## Museumsgespräche

- „Stadtluft macht frei“ – Alltag und Handwerk im Mittelalter
- „Mittelalterliche Schreibkunst“ – Schrift und Schriftträger
- „Edel und gut?“ – Ein Ritter erklärt seine Welt

## Handlungsorientierte Aktivitäten

- Kalligraphie: Die Kunst des Schreibens mit Feder, Tinte und Farbpigmenten
- Buchbinderwerkstatt: Herstellen eines Büchleins

## Projekttag

- Rund ums Buch: Ausschmücken und Binden eines Buches
- Papierschöpfen: Papier selbst herstellen

## Vertiefungsthemen für Latein- und Religionsklassen

- Mittelalterliche Bildwerke als Ausdruck der Frömmigkeit

# verk

»Spätmittelalter  
am Oberrhein«  
Materialsammlung



# Renaissance



# Zeit im Umb

## 16. und 17. Jahrhundert – Von der Reformation bis zu den Türkenkriegen

Im Herbst 2006 wird die neu präsentierte Sammlungs-  
ausstellung zur Renaissance eröffnet, eine äußerst  
spannungsreiche und vielschichtige Zeit.

Um 1500 gewinnen Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst  
ein neues Profil. Zu Zentren von Handel, Kultur und  
Humanismus werden die aufblühenden Städte Basel,  
Freiburg und Straßburg. Die Reformation führt 1535 zur  
Teilung der Markgrafschaft Baden: Es entstehen die  
katholische Linie (Baden-Baden) und die protestantische  
Linie (Baden-Durlach). Die Politisierung der Religionsfrage  
führt zum 30-jährigen Krieg, der besonders Oberrhein  
und Kurpfalz in Mitleidenschaft zieht. Erst nach den  
Türkenkriegen und nach der Rückkehr des „Türkenlouis“  
sowie der Beendigung des spanischen Erbfolgekrieges  
kann sich die Region allmählich weiterentwickeln.



## Museumsgespräch

- Humanismus, Reformation, Dreißigjähriger Krieg – Eine Zeit im Umbruch

## Handlungsorientierte Aktivitäten und Projekttag

- Auf Anfrage ab Herbst 2006

# Umbruch



## »Türkenbeute«



Prunkvoll mit Ornamenten verziertes osmanisches Kunsthandwerk, Reitzzeug und Waffen, aber auch Gegenstände des täglichen Bedarfs, vom Löffel bis zum Amulett, sind in der »Türkenbeute« zu entdecken und geben Einblicke in eine fremde Welt. Diese erfahren die Schülerinnen und Schüler mit allen Sinnen, wenn sie im türkischen Schattenzelt der Musik der Janitscharen zuhören oder selbst „alla turca“ musizieren.

Ausgewählte Beispiele zeigen den Einfluss der osmanischen Kultur auf Europa (z.B. die Tulpe, der Kaffee, die Musik) und ermöglichen eine Auseinandersetzung mit dem Fremden. Dabei können Interesse, Aufgeschlossenheit und Toleranz in unserer multikulturellen Gesellschaft gefördert werden.

### **Tipp**

Weitere Anregungen für den Unterricht finden Sie unter:  
[www.schule-museum.de/karlsruhe](http://www.schule-museum.de/karlsruhe)  
[www.tuerkenbeute.de](http://www.tuerkenbeute.de)

# Beg



## Museumsgespräche

- Eine türkische Schatzkammer
- Begegnung mit einer fremden Kultur

## Handlungsorientierte Aktivität

- Arabeske und Blütenstern: Prägen von osmanischen Ornamenten in Metallfolie
- „Ein türkischer Marsch“: Musizieren „alla turca“
- Schellenbaum und Tamburin: Herstellen von einfachen Musikinstrumenten und Musizieren „alla turca“

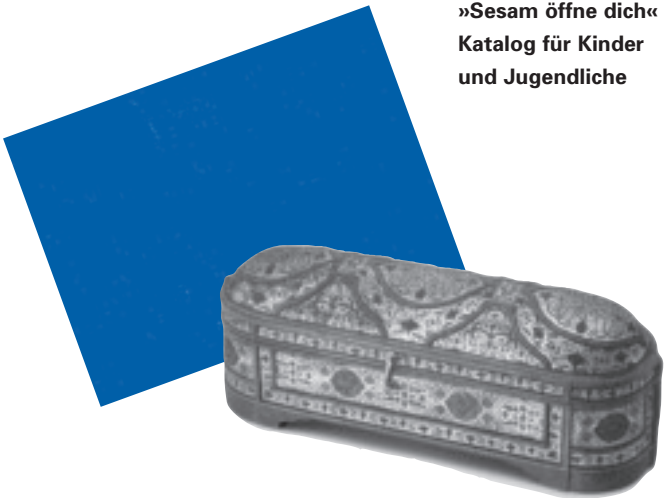
## Projekttag

- „Türkisch Papier“: Die Kunst des Marmorierens

## Vertiefungsthemen für Latein- und Religionsklassen

- „Es gibt kein Schwert außer Zülfikar“ –  
Ausgewählte Objekte der Karlsruher Türkenbeute  
und ihr religiöser Hintergrund

»Sesam öffne dich«  
Katalog für Kinder  
und Jugendliche



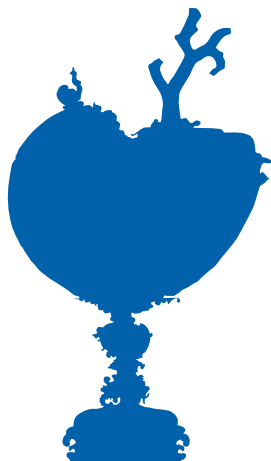
egnung

## Kunst- und Wunderkammer



# Kunst Wunder

Fürsten, reiche Bürger und Gelehrte sammelten Kunstwerke, Raritäten, Naturalien und Kuriositäten aller Art. Die Kunstkammern des 17. und 18. Jahrhunderts zeigen die große Welt im Kleinen. Sie vermitteln ein Abbild der Welt, das der Bildung, Erziehung und Wissenschaft dienen sollte. Erstmals ist im Karlsruher Schloss eine solche Kunstkammer eingerichtet worden, in der es neben kostbar verzierten Pokalen und Elfenbeinarbeiten auch ein Krokodil, einen Kugelfisch, Korallen und vieles mehr zu sehen gibt. Hiervon ausgehend, lässt sich der Bogen bis zu den eigenen Sammlungen der Schülerinnen und Schüler spannen.





## Museumsgespräch

- Naturalien, Raritäten und Kuriositäten – die Kunst- und Wunderkammer im Karlsruher Schloss

## Handlungsorientierte Aktivität

- Gestalten eines Objektkastens aus gefundenen Gegenständen und mitgebrachten Sammelobjekten

## Projekttag

- Den Museumsleuten über die Schulter geschaut: Forschen, Inventarisieren, Ausstellen. Vorbereiten einer kleinen Ausstellung für die Schule

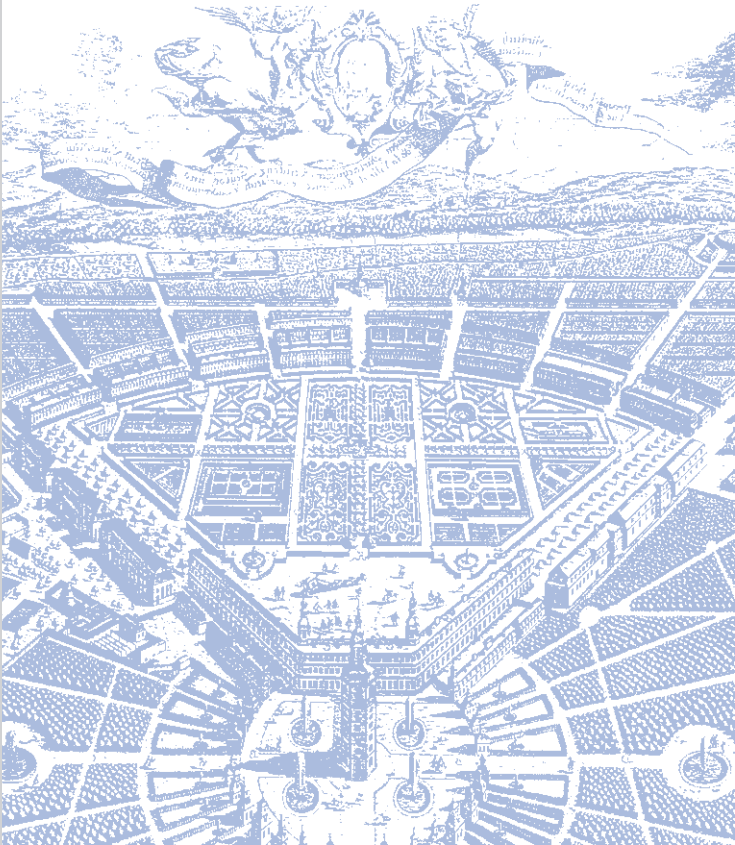


# entdecken

»Sammellust und  
Wissensdurst«  
Katalog für Kinder  
und Jugendliche

# Schloss und Hof

Am Modell der Stadt Karlsruhe wie auch vom Schlossturm aus lernen die Schülerinnen und Schüler die ab 1715 planmäßig angelegte Stadt als Ausdruck absolutistischer Macht und in ihrer heutigen Gestalt näher kennen. Als Vorbild dienten Schloss und Gartenanlagen von Versailles. Anhand ausgewählter Beispiele erfahren die Schülerinnen und Schüler von fürstlicher Prachtentfaltung und höfischem Leben. Eine Klangcollage lenkt die Aufmerksamkeit auf die Arbeit der Bediensteten hinter den Kulissen. Als Markgräfin und Markgraf verkleidet können die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke spielerisch darstellen und einen höfischen Tanz erlernen.





## Museumsgespräche

- Das Karlsruher Schloss und seine Geschichte
- Absolutismus am Beispiel der Schloss- und Stadtanlage von Karlsruhe (auf Wunsch auch mit Turmbesteigung)

## Handlungsorientierte Aktivitäten

- Gestalten eines Fächers
- Rollenspiel, Tanz und höfische Etikette (bis 8. Klasse)

## Projekttag

- Höfisches Leben im Barock: Musik, Tanz und Unterhaltung im Karlsruher Schloss

Der Projekttag setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen, welche die Lehrer frei wählen können (zwei pro Projekt):

- + Barocke Sitten und Gebräuche: Rollenspiel in Kostümen
- + Geheimnis des Fächers: „Fächersprache“ und -bau
- + Essen und Trinken im Barock: Porzellan bemalen
- + Jagen am Hofe: Gestalten eines Jagdordens
- + Schule im Barock: Die Kunst des Briefe Schreibens
- + Schattenriss: Ein Portrait nach barocker Manier
- + Wappenrallye: Von Wappen, ihrer Funktion und Bedeutung
- + Von der Referenz zum barocken Tanz:  
Spaß am eleganten Bewegten (ab 8. Klasse)



**»Des Fürsten neue Möbel«  
Katalog für Kinder  
und Jugendliche**



## Baden und Europa im 18. Jahrhundert



# Absolutis

Eine bedeutende Epoche für das Land Baden und die Stadt Karlsruhe ist die Zeit des ausgehenden Barock und Rokoko.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren Wissenswertes über das Selbstverständnis eines Fürsten im Zeitalter des Absolutismus, den internationalen Austausch von Handelsgütern, von der Mode der Zeit sowie von den Ideen der Aufklärung. Neue Erfindungen wie das Porzellan und die modischen Genussmittel Tee, Kaffee und Schokolade werden vorgestellt und vermitteln einen Eindruck vom Leben an den europäischen Höfen. Auch der Wandel von einer höfisch-absolutistischen zu einer bürgerlich orientierten Gesellschaft lässt sich in den Museumsgesprächen nachvollziehen.



### **Museumsgespräche**

- Leben in Baden im 18. Jahrhundert
- Handel, Kunsthandwerk und Manufakturen – Möbel, Porzellan und andere Kostbarkeiten

### **Handlungsorientierte Aktivitäten**

- Von Masken und Maskeraden: Phantasievolles Gestalten einer Maske
- Von China nach Europa – die Geschichte des Porzellans: Gestalten eines Tellers mit barocken Motiven

### **Projekttag**

- Höfisches Leben im Barock: Musik, Tanz und Unterhaltung im Karlsruher Schloss

Der Projekttag setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen, welche die Lehrer frei wählen können. (Bausteine siehe Seite 27)

# mus



# Aufklärung

## Baden und Europa im 19. Jahrhundert



Unternehmen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern eine spannende Zeitreise durch das 19. Jahrhundert. Dort tauchen sie ein in die Welt der Marktbuden und Drehorgeln, sie sehen eine originale Schwarzwaldstube und einen Biedermeiersalon, sie betreten einen Kolonialwarenladen und nehmen Platz in einem Eisenbahnwaggon. Eine Vielzahl von Objekten dokumentiert die politischen Umwälzungen, die wirtschaftlichen Neuerungen, das Handwerk im Schwarzwald und das Alltagsleben des 19. Jahrhunderts in Baden und in Europa. Die Zeitreise endet im Historischen Markt, wo die Schülerinnen und Schüler in authentische Kostüme schlüpfen und einen Markttag nachspielen oder künstlerisch-praktisch tätig werden.

# Historischer M



## Museumsgespräche

- Gesellschaft in Bewegung – Geschichte des 19. Jahrhunderts
- Von der Heimarbeit zur Fabrik
- Vormärz und Biedermeier

## Handlungsorientierte Aktivitäten

- En miniature: Scherenschnitte, auf Spanholzschachteln angebracht
- Buntes Markttreiben: Szenisches Rollenspiel in Kostümen
- „Fläsche, Gläser, Guttere“ – Bemalen von Glasflaschen

## Projekttag

- Heckerhüte filzen



# Markt

## Baden und Europa im 20. Jahrhundert

# Geschichten leben



# Live!

In der Sammlungsausstellung zur jüngsten Zeitgeschichte werden Themen aufgegriffen, die im deutschen Südwesten den Alltag von Generationen prägten. Die Ausbildung einer spezifischen Jugendkultur, politische Ignoranz und Fanatismus, Friedens- und Kriegszeiten, Emanzipation der Frau, wachsende Mobilität, Freizeitgestaltung, Entwicklung des Sports und der Medien und vieles mehr sind Themen, die in lebendigen Inszenierungen gezeigt werden.

Diese Prozesse des 20. Jahrhunderts werden anhand von Alltagsdingen dargestellt, die uns vertraut sind und Erinnerungen hervorrufen. Besonders die jüngste Vergangenheit lässt die Schülerinnen und Schüler aktiv werden und von ihren eigenen Erfahrungen und ihrer Lebenswelt berichten.



## **Museumsgespräche**

- Aufbruch in die Moderne – Baden im 20. Jahrhundert
- Mythos Jugend
- Wie die Bilder laufen lernten – Mediengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

## **Handlungsorientierte Aktivitäten**

- Kreativ in schweren Zeiten: Herstellen eines Notspielzeugs
- Klappe auf! Experimentelle Medienwerkstatt





# Jugendstil und Bauhaus

(im Museum beim Markt)

## Kunst & Handwerk



Als Museum für Angewandte Kunst seit 1900 schlägt das **Museum beim Markt** die Brücke zur Moderne. In themenorientierten Museumsgesprächen werden Aspekte der Formgebung und Kriterien des Designs in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft diskutiert. Anhand von ausgewählten Beispielen namhafter Designer wie Henry van de Velde, Marcel Breuer und Egon Eiermann wird die Entwicklung eines Produkts vom Kunst- zum Massenobjekt besprochen, welches als Anregung für einen eigenen Entwurf dient. In der Designwerkstatt werden eigene Entwürfe umgesetzt, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.

### Museumsgespräche

- Vom Jugendstil zur Postmoderne
- Der Natur abgeschaut – Formensprache des Jugendstils
- Das Bauhaus – Vom Handwerk zum Industriedesign

### Handlungsorientierte Aktivitäten

- „Und es werde Licht“: Gestalten einer Fantasielleuchte
- Mal weiß, mal bunt: Porzellan bemalen

### Videofilme in der Ausstellung

- Jugendstil – Aufbruch oder Untergang?
- Art Decó und Bauhaus – Vom Salon zur Reformschmiede
- Die 50er und 60er Jahre – Vom Nierentisch zur Wohnlandschaft
- Die 80er Jahre – Geisterbahn für Wohnmuffel

Dauer: jeweils 45 Minuten



# Die Karlsruher Majolika

Im **Museum in der Majolika** wird die Geschichte der Majolika-Manufaktur von ihrer Gründung im Jahr 1901 bis heute gezeigt. In lebendigen Inszenierungen sind Keramiken ausgestellt, die den Zeitgeist der jeweiligen Epoche widerspiegeln. Diese verdeutlichen die Reaktion der Karlsruher Manufaktur auf alle kunsthistorischen Strömungen und kulturhistorischen Ereignisse des letzten Jahrhunderts: auf den Jugendstil und den Expressionismus, die Neue Sachlichkeit und den Heimatstil, die NS-Kunst und Tendenzen der 50er und 60er Jahre bis zu den Kunstströmungen unserer Zeit. Die Sammlung wird durch eine didaktische Reihe ergänzt, die die einzelnen Schritte zur Herstellung einer Vase zeigt.

In der **Majolika-Manufaktur** wird die Produktion von keramischen Gegenständen vorgeführt. Den Keramikern, Malern und Künstlern über die Schulter schauend, kann der Herstellungsprozess einer Majolika-Keramik vom Formenbau über das Ausformen, Gießen und Handdrehen bis hin zum Glasieren und zum Brennvorgang verfolgt werden.

## Museumsgespräch

- Die Geschichte der Majolika-Manufaktur im Wandel der Zeit

## Handlungsorientierte Aktivität

- Im Stil der Zeit: Bemalen einer Fliese

## Kombiführung

- Führung durch das Museum und die Manufaktur





# Kommunikations- und Medienstudio (KMS)

Per Laptop auf virtueller Spurensuche – ein neuer und innovativer Weg der Museumspädagogik

Im Kommunikations- und Medienstudio des Badischen Landesmuseums – ein mit mehreren Notebooks ausgestatteter Seminarraum – wird den Schülerinnen und Schülern eine neue Plattform des außerschulischen Lernens angeboten: mit den neuen Medien kommunizieren, reflektieren und experimentieren.

Nach einem angeleiteten Museumsgespräch über die aktuelle Sonderausstellung begeben sich die Schülerinnen und Schüler virtuell auf eine interaktive Spurensuche, um so ihre Eindrücke des Ausstellungsbesuchs abwechslungsreich und spielerisch zu erweitern. Für die Zukunft soll das Angebot auf die Sammlungs- ausstellungen ausgedehnt werden.

## Medien:

„Auf den Spuren Hannibals“

CD-Rom

„Auf den Spuren der Römer,  
Christen, Alamannen“

CD-Rom



# Kostümführungen und Museumstheater



Eine Spezialität des Badischen Landesmuseums ist es, Geschichte durch „historische Persönlichkeiten“ hautnah zu erleben. Kostümführerinnen wie auch Schauspieler nehmen die Schülerinnen und Schüler auf eine Zeitreise in die Vergangenheit mit und lassen frühere Epochen lebendig werden. Zum Beispiel berichtet der Stadtgründer Markgraf Karl Wilhelm anschaulich über die Entstehung der barocken Idealstadt Karlsruhe.

Nach Absprache stehen auch Schauspielerinnen und Schauspieler der Theaterwerkstatt Heidelberg für Museumstheater-Projekte zur Verfügung.



## Kostümführungen

- Antike Kulturen mit Fabia Stratonice
- Mittelalter mit Philippa von Menzingen
- Stadtgeschichte mit dem Markgraf Karl Wilhelm
- Barock mit der Markgräfin Karoline Louise oder der Hofdame Auguste von Gesau
- Höfisches Leben mit der Hofsängerin Helene
- Empire mit Stephanie von Baden
- Baden im 19. Jh. mit der Schwarzwälderin Agathe Thoma oder der Bürgersfrau Sophie Schmidt-Staub

## Museumstheater

- Schauspieler spielen mit Schülerinnen und Schülern Alltagsszenen in einer römischen Villa



# Sprachen lernen im Museum



## **Französisch für Grundschulklassen**

Dieses Angebot ist für Französisch lernende Grundschulklassen ab dem 3. Lernjahr konzipiert. Es eignet sich auch für die Klassen 5 und 6, die mit dem Französischunterricht neu begonnen haben. Das Programm ist auf Vokabeln und Themenbereiche des Bildungsplans abgestimmt und führt die Schülerinnen und Schüler bei einem interaktiven Rundgang und einer Rallye durch die Sammlungen „Schloss und Hof“ sowie „Absolutismus und Aufklärung“.

(3. bis 6. Klasse, Dauer: 1,5 Stunden)

## **Fremdsprachige Führungen**

Im Sinne des bilingualen Unterrichts können Sie mit Ihren Schülern eine Führung in einer Fremdsprache buchen. So erleben die Schülerinnen und Schüler ein Fach wie Geschichte an einem außerschulischen Lernort in einer anderen Sprache. In einer authentischen Sprachsituation loten sie aus, inwieweit sie die neue Sprache verstehen, inwieweit sie Fragen stellen und sich aktiv an einem Gespräch im Museum beteiligen können. Zur Zeit ist dies auf Französisch möglich. Andere Sprachen wie Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Türkisch und Niederländisch auf Anfrage.

(Ab 7. Klasse, Dauer: 1 Stunde)



## **Deutsch für ausländische Schülerinnen und Schüler**

Bei einer interaktiven Führung, die dem Sprachniveau von Deutsch lernenden Kindern angepasst ist, erhalten die Schülerinnen und Schüler bei abwechslungsreichen Aufgabenstellungen die Möglichkeit, ihre Sprache zu üben und zu verbessern. Gleichzeitig lernen sie ausgewählte Sammlungsausstellungen des Badischen Landesmuseums kennen.

(3. bis 6. Klasse, Dauer: 1,5 Stunden)

Angebot auf Anfrage

# Sprachen



im **Museum**

# Fächerverbindende Themen

Das Badische Landesmuseum bietet mit seinen umfangreichen Sammlungen die einzigartige Möglichkeit, fächerverbindende Themen zu erarbeiten.

Die Sammlungen werden durch Leitthemen wie Mode, Schrift und Ernährung miteinander verknüpft, so dass die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über kulturgeschichtliche Zeiträume hinweg gewinnen.

Das ganztägige Projekt setzt sich aus Führungsmodulen mit aktiven Elementen und einer handlungsorientierten Aktivität zusammen.



## Mode im Wandel der Zeiten

An ausgewählten Beispielen wird die Funktion und Bedeutung der Kleidung von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart gezeigt. Während der Führung werden Kleidungsstücke der einzelnen Kulturabschnitte angelegt und besprochen.

- Vom Fell zum gewebten Stoff – Anfänge der Kleidung in der Ur- und Frühgeschichte
- Antike Mode – Kleidung der Ägypter, Griechen und Römer
- Von der antiken Tunika bis zur mittelalterlichen Cotte
- Kleidung und Kopfbedeckungen vom Barock bis heute – Die Formung des Körpers durch die Kleidung

## Handlungsorientierte Aktivität:

Gestalten eines Fächers



## **Geschichte der Schrift und Schriftträger**

Von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart werden die Bilder, Mitteilungen und Schriftzeugnisse auf Exponaten gezeigt, sowie ihre Funktion und Bedeutung erklärt. Während des Museumsgesprächs können verschiedene Schriftträger erprobt werden.

- Ur- und Frühgeschichte – Bilder in Fels geritzt
- Antike Kulturen – Von Ägypten bis zu den Römern
- Bild und Schrift im Mittelalter
- Die Kunst der Arabeske – Osmanische Schreibwerkstatt
- Korrespondenz – Höfischer Zeitvertreib im 18. Jahrhundert
- Neueste Nachrichten – Gedruckte Handzettel, Zeitungen und Bilderbögen im 19. Jahrhundert
- Ton- und Bildträger – Medien im 20. Jahrhundert

### **Handlungsorientierte Aktivität**

Kalligraphie: Mittelalterliche Schreibwerkstatt

## **Ernährung – Zur Kulturgeschichte der Nahrung und Nahrungszubereitung**

Küchengeschichten aus allen Jahrhunderten werden auf dieser kulinarischen Zeitreise vorgestellt, die mit der Zubereitung und dem Verzehr einer römischen Speise endet.

- Vom Korn zum Brot – Steinzeitküche
- Culinaria Romana – Roms Küche
- Hirsebrei und Pfefferkorn – Mittelalterliche Speisezubereitung
- Ein fürstliches Mahl – Barockes Festessen
- Von Fern und Nah – Die Warenpalette im Kolonialwarenladen
- Einmachglas und Tiefkühlkost – Die moderne Küche des 20. Jahrhunderts

### **Handlungsorientierte Aktivität:**

Zubereitung von römischem Moretum

# Lehrereinführungen und Pädagogische Tage



## Kultur und

Für Lehrerinnen und Lehrer, die sich über unsere museums-pädagogischen Angebote in den Sammlungs- und Sonderausstellungen informieren wollen, bieten wir regelmäßig öffentliche **Einführungen** an. Die aktuellen Termine erfahren Sie über unsere Homepage ([www.landessmuseum.de](http://www.landessmuseum.de)) oder über die Kontaktstelle Schule-Museum: Tel.: 0721/ 926 6594. Zusätzlich ist es für Gruppen, Lehrer, Studenten, Erzieher und Referendare möglich, individuelle Einführungen in die Sammlungs- und Sonderausstellungen zu buchen.

Als Kollegium haben Sie die Möglichkeit, einen **Pädagogischen Tag** im Museum zu buchen, wahlweise als Überblicks- oder Fächerübergreifendes Seminar. Sie lernen einen ganzen Tag lang die Angebote des Badischen Landesmuseums für Schulklassen kennen und wählen die Themen und Schwerpunkte selbst.

### 1. Überblicksseminare

Kennenlernen der museumspädagogischen Angebote anhand folgender Sammlungsausstellungen:

#### Überblicksseminar I

Steinzeit erleben

Alltag und Handwerk im Mittelalter

Die Karlsruher Türkenbeute mit Hören und Improvisieren von Musik „alla turca“

#### Überblicksseminar II

Die Welt der alten Ägypter

Die Römer am Oberrhein

Schloss und Hof

Baden und Europa 1918 bis heute





## **2. Fächerübergreifende Seminare, jeweils mit handlungsorientierter Aktivität**

Das Badische Landesmuseum bietet mit seinen Sammlungen von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Neuzeit die einzigartige Möglichkeit, fächerverbindende Themen zu erarbeiten.

### **Mode im Wandel der Zeiten**

Anhand ausgewählter Beispiele wird die Funktion und Bedeutung der Kleidung von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart gezeigt. Während der Führung werden Kleidungsstücke der einzelnen Zeitepochen angelegt und erklärt.

#### **Handlungsorientierte Aktivität:**

Gestalten eines Fächers



### **Geschichte der Schrift und Schriftträger**

Von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart werden die Bilder, Mitteilungen und Schriftzeugnisse auf den Exponaten gezeigt, sowie ihre Funktion und Bedeutung erläutert. Während der Führung können verschiedene Schriftträger erprobt werden.

#### **Handlungsorientierte Aktivität:**

Mittelalterliche Schreibwerkstatt



### **Ernährung – Zur Kulturgeschichte der Nahrung und Nahrungszubereitung**

Küchengeschichten aus allen Jahrhunderten werden auf dieser kulinarischen Zeitreise vorgestellt, die mit der Zubereitung und dem Verzehr einer römischen Speise endet.

#### **Handlungsorientierte Aktivität:**

Zubereitung von römischem Moretum



# Experimente

# Literatur und Medien

Zu Kernthemen der Sammlungen haben Lehrer, Wissenschaftler und Pädagogen des Badischen Landesmuseums Handreichungen für den Unterricht, Informationshefte, Arbeitsblätter, Quizbögen und CD-Roms erstellt.

Alle Publikationen bieten eine motivierende und schülergerechte Vorbereitung auf Museumsbesuch und Unterricht. Sie sind auf die Bildungspläne abgestimmt und ermöglichen einen schulstufen- und fächerübergreifenden Einsatz.

Mit Hilfe dieser Materialien können die Sammlungs- ausstellungen im Klassenverband erarbeitet und für eine besondere Lernmethode im Museum „Schüler führen Schüler“ genutzt werden.

**„Ägypten selbst entdecken“**

**Materialsammlung, Preis: 8 €**

**„Spätmittelalter am Oberrhein“**

**Materialsammlung, Preis: 12 €**

**„Römer am Oberrhein selbst entdecken“**

**Materialsammlung, Preis: auf Anfrage**

**„Modereise in die antike Welt“**

**Informationen und Anleitung zum Anlegen griechisch-römischer Kleidung, Preis: 3 €**

**„Wer weiß Bescheid? Suchen und Finden in der Karlsruher Türkenbeute“**

**Quizbogen, Preis: 0,20 €**

**„Wer weiß Bescheid? Suchen und Finden in der Ur- und Frühgeschichte“**

**Quizbogen, Preis: 0,20 €**

**„Schüler führen Schüler“ in der Sammlung  
Baden und Europa 1918 bis 2000. Thema:  
Drittes Reich und Nachkriegszeit, Preis: auf Anfrage**

**„Auf den Spuren Hannibals“  
CD-Rom, Preis: 14,80 €**

**„Auf den Spuren der Römer, Christen, Alamannen“  
CD-Rom, Preis: auf Anfrage**

### **Kataloge für Kinder und Jugendliche**

**„Sesam, öffne dich“  
Ein Führer durch den Türkenschatz im Karlsruher Schloss  
Preis: 7,80 €**

**„Des Fürsten neue Möbel“  
Eine Reise durch die Welt der Möbel, Preis: 9,20 €**

**„Funde aus der Erde erzählen Geschichte“  
Eine Reise durch die ur- und frühgeschichtliche  
Sammlung im Karlsruher Schloss, Preis: 6 €**

**„Auf den Spuren der antiken Welt“  
Eine Reise durch die Antikensammlung des Badischen  
Landesmuseums, Preis: 6 €**

**„Sammellust und Wissensdurst“  
Die Badische Kunst- und Wunderkammer im  
Karlsruher Schloss, Preis: 6 €**

### **Verkauf aller Bücher und Medien im Museumsshop Bestelladresse:**

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Z. Hd. Frau Ina Twelker

Schloss

76131 Karlsruhe

Tel.: 0721/ 926 6518

Fax: 0721/ 926 6498

E-Mail: [ina.twelker@landesmuseum.de](mailto:ina.twelker@landesmuseum.de)

# Informationen zum Besuch des Museums in Eigenregie

Wir bitten Sie, sich auch dann anzumelden, wenn Sie Ihre Klasse selbst führen wollen. Dadurch lassen sich Doppelbelegungen und akustische Störungen in einem Raum vermeiden.

Während des gesamten Museumsbesuchs liegt die Aufsichtspflicht für die Schulklassse bei den begleitenden Lehrkräften. Sie haben Sorge dafür zu tragen, dass sich die Schülerinnen und Schüler ruhig und diszipliniert verhalten und dass die allgemeine Besucherordnung eingehalten wird.

## **Insbesondere ist auf Folgendes zu achten:**

1. Garderobe, Rucksäcke, Regenschirme und alle Taschen, die größer als DIN A 4 sind, müssen in den Schließfächern im Untergeschoss untergebracht werden. Schlüssel dafür erhalten Sie gegen ein Pfand von 10 € an der Garderobe.
2. Die Exponate, Modelle und anderen Ausstellungsstücke dürfen nur berührt werden, wo dies ausdrücklich erlaubt ist.
3. Fotografieren ist in den Ausstellungsräumen nur ohne Blitzlicht und Stativ erlaubt.
4. Als Schreibgeräte bitte nur Bleistifte benutzen. Schreibunterlagen und Bleistifte erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Ausweises an der Garderobe.
5. Das Benutzen von Mobiltelefonen ist nicht gestattet.
6. Den Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.
7. Rauchen ist in den Räumlichkeiten des Landesmuseums untersagt.
8. Der Verzehr von Speisen und Getränken sowie das Kauen von Kaugummi ist in den Ausstellungsräumen nicht erlaubt.  
Abfallbehälter befinden sich in den Toilettenbereichen.

## Der Schul-Jahrespas

Mit dem Schul-Jahrespas zum Preis von 130,- € erhalten täglich bis zu zwei Klassen einer Schule sowie deren Lehrer für ein Jahr lang (ab Kaufdatum) die Möglichkeit, folgende Museen beliebig oft zu besuchen:

**Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Schloss)**  
**Museum beim Markt**  
**Museum in der Majolika**

Lehrkräfte, die ihren Unterricht im BLM vorbereiten wollen, haben mit diesem Pass ebenfalls freien Zutritt.

### **Informationen bei der Kontaktstelle Schule-Museum:**

Tel.: 0721/ 926 6594,

Fax: 0721/ 926 6549

E-Mail: [schule-museum@landesmuseum.de](mailto:schule-museum@landesmuseum.de)

### **Das Faxformular für die Bestellung Ihres Schul-Jahrespases fordern Sie bitte an unter:**

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Z. Hd. Frau Diel

Schloss

76131 Karlsruhe

Tel.: 0721/ 926 6545

Fax: 0721/ 926 6498

# Information

# Service•Information



## **Anmeldung**

Melden Sie Ihren Museumsbesuch bitte telefonisch oder schriftlich mindestens 14 Tage im Voraus bei uns an.

Der vereinbarte Termin gilt als verbindlich.

Gerne ruft Sie unsere Führungskraft, die Ihre Klasse betreuen wird, zurück, um Ihre Wünsche kennen zu lernen und sich darauf einzustellen.

Buchungsservice:

Tel.: 0721/ 926 6520,

(Montag – Donnerstag: 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr,  
Freitag: 9 – 12 Uhr)

Fax: 0721/ 926 6549

E-Mail: [service@landesmuseum.de](mailto:service@landesmuseum.de)

Beratung: Museumspädagogik und Ausstellungsdidaktik

Tel. 0721/ 926 6547, 926 6590 oder 926 6594

## **Gruppengröße**

Wir betreuen bei Führungen Ihre Schulklassen bis max. 33 Schülerinnen und Schüler. Eine größere Gruppe wird aufgeteilt.

Für die praktischen Arbeiten und sonstigen Aktivitäten darf die Gruppe nicht größer als 25 Personen sein, andernfalls wird sie geteilt und zeitlich versetzt geführt. Bitte planen Sie in solchen Fällen genug Zeit für den Museumsbesuch ein. Bei Aufteilung einer Gruppe zahlt die zweite Klassenhälfte eine ermäßigte Gebühr von 50% des regulären Führungspreises.

Bei Projekten beträgt die maximale Gruppengröße 15 Personen.

## **Dauer**

Museumsgespräche dauern je nach Alter der Schülerinnen und Schüler und nach Absprache 45 Minuten bis maximal 60 Minuten. Die praktischen Arbeiten finden direkt im Anschluss statt und dauern zwischen einer und drei Stunden, für Projekte planen Sie bitte vier bis fünf Stunden ein, für Pädagogische Tage fünf Stunden.

# ervice

## **Museumsbesuch in eigener Regie**

Wir bitten Sie, sich auch dann anzumelden, wenn Sie Ihre Klasse selbst führen wollen. Dadurch lassen sich Doppelbelegungen und akustische Störungen in einem Raum vermeiden.

Informationen für Lehrer, die das Museum mit ihrer Klasse in Eigenregie besuchen, können Sie Seite 46 entnehmen.

Schreibunterlagen und Bleistifte erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Ausweises an der Garderobe.

## **Anmeldefrist**

Mind. 2 Wochen im Voraus,  
bei Sonderausstellungen 4 Wochen.

## **Storno**

5 Werktage, bei Sonderausstellungen 10 Werktage vor dem vereinbarten Termin schriftlich beim Buchungsservice. Andernfalls müssen wir Ihnen das Honorar für die/den Museumspädagogin/-en in Rechnung stellen.

## **Zahlung**

Das Führungshonorar wird mit der/dem Museumspädagogin/-en abgerechnet. Eintritt und Materialgeld werden an der Kasse bezahlt.

## **Schul-Jahrespas**

Der Schul-Jahrespas ermöglicht Ihrer Schule mit täglich bis zu zwei Klassen das Badische Landesmuseum zu besuchen. Er kostet 130 € und ist ab Ausstellungsdatum ein Jahr lang gültig.

Genauere Informationen entnehmen Sie Seite 47.

## **Verspätung**

Bei Verspätung benachrichtigen Sie uns unter:  
Tel.: 0721/ 926 6542

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag 10.00 – 17.00 Uhr  
Freitag bis Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr  
Freitag ab 14.00 Uhr freier Eintritt  
(ausgenommen große Sonderausstellungen)

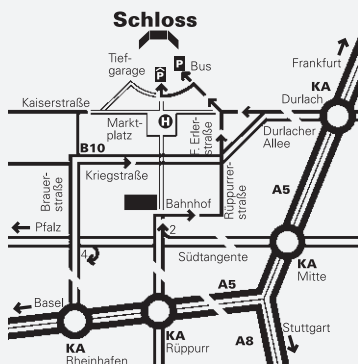
## Adresse

Badisches Landesmuseum Karlsruhe  
Schloss  
D – 76131 Karlsruhe  
[www.landmuseum.de](http://www.landmuseum.de)

## Verkehrsverbindungen

Straßenbahn und S-Bahnen vom Hauptbahnhof: 2, S 1, S 4, S 11  
Haltestelle Marktplatz, von dort 5 Minuten Fußweg  
Busparkplätze vorhanden

## Anfahrtskizze



## Impressum



**Badisches  
Landesmuseum**  
Karlsruhe

Herausgeber: Badisches Landesmuseum Karlsruhe 2005  
Konzept: Museumspädagogik und Ausstellungsdidaktik  
Redaktion: Doris Moyrer unter Mitarbeit von Gabriele Kindler,  
Antje Kaysers, Daphne Noee, Ulrike Radke, Tanja Karrer  
Abbildungen: BLM und ONUK  
Grafische Konzeption: Rosi Tanorella, neu bearbeitet und aktualisiert  
von Kira Kokoska

## Kosten-Überblick

### Zeichenerklärung

- Highlights 
- Museumsgespräche 
- Handlungsorientierte Aktivitäten 
- Projektstage 
- Kostümführungen / Museumstheater 
- Vertiefungsthemen für Latein- und Religionsklassen 
- Videofilme 
- Klangführungen 
- Literaturtipps 
- Kostümrücksperrkosten 

Angebot	Führungsdauer	Teilnehmerzahl	Führungsgebühren (werktags)
Führung	1 Stunde	max. 33 Schüler	40 € + Eintritt
Führung und Aktivität*	2 bis 3 Stunden	max. 25 Schüler	60 € + Eintritt + Materialkosten
Führung und Projekt	4 bis 5 Stunden	max. 15 Schüler	75 € + Eintritt + Materialkosten
Modenschau (Seite 15, 17)	2 bis 3 Stunden	max. 25 Schüler	60 € + Eintritt + 10 € Reinigungskosten
Museumstheater (Seite 15, 37)	2 bis 3 Stunden	max. 25 Schüler	90 € + Eintritt
„Ritter zum Anfassen“ (Seite 19)	1,5 Stunden	max. 25 Schüler	75 € + Eintritt
Klangführung (Seite 9, 23)	1,5 Stunden	max. 33 Schüler	50 € + Eintritt
Rollenspiel (Seite 27, 29, 31)	2 bis 3 Stunden	max. 25 Schüler	60 € + Eintritt + 10 € Reinigungskosten
Kombiführung Majolika (Seite 35)	2 Stunden	max. 33 Schüler	75 € + Eintritt
Medienwerkstatt (Seite 33)	2 bis 3 Stunden	max. 25 Schüler	60 € + Eintritt + 5 € für Videokassette
Medienstudio (Seite 36)	2 bis 3 Stunden	max. 25 Schüler	60 € + Eintritt + 5 € für Material
Kostümführung (Seite 37)	1 Stunde	max. 25 Schüler	75 € + Eintritt
Französisch für Grundschulklassen (Seite 38)	1,5 Stunden	max. 33 Schüler	60 € + Eintritt + 10 € Material
Fremdsprachige Führung (Seite 38)	1 Stunde	max. 33 Schüler	45 € + Eintritt
Deutsch für ausländische Schüler (Seite 39)	1,5 Stunden	max. 33 Schüler	60 € + Eintritt + 10 € Material
Fächerverbindendes Thema (Seite 40, 41)	4 bis 5 Stunden	max. 25 Schüler	125 € + Eintritt + Materialkosten
Pädagogischer Tag für Lehrerkollegien (Seite 42, 43)	4 bis 5 Stunden	max. 25 Personen	200 € (inkl. Eintritt + Materialkosten)

\* Bei mehr als 33 Schülern wird die Gruppe geteilt und die zweite Führung beginnt 45 Minuten zeitversetzt. Der Eintritt beträgt pro Schüler 0,50 €. Die Materialkosten betragen pro Schüler 1,50 €. Sonderschulen zahlen die Hälfte des Führungshonorars.

Themenkatalog

Museum

Erlebnisse